



Mehr soziale Gerechtigkeit!

Schauen Sie genau hin! Es geht am 27. September um eine Richtungsentscheidung: FDP und Union kündigen Steuersenkungen an, sagen aber nicht, dass diese nur durch Einschnitte ins Sozialsystem finanzierbar sind. Doch die Rechnung ist einfach: Wenn der Staat weniger Geld einnimmt, muss er öffentliche Ausga-

ben kürzen – für Bildung und Pflege und Rente. Mit Schwarz-Gelb käme der Sozialstaat ins Schleudern – zu Lasten der Schwächeren!

Die SPD will einen handlungsfähigen Staat, der solidarisch finanziert wird. Geringverdiener wollen wir steuerlich entlasten, den Steuersatz für Spitzenver-

dienner (ab 125.000 Euro/Jahr) dafür um zwei Prozent anheben („Bildungssozial“). Dass Vermögende sich stärker an der Finanzierung des Gemeinwesens beteiligen, ist sozial gerecht und wirtschaftlich vernünftig!

Mehr soziale Gerechtigkeit strebt die SPD auch im Gesundheitssystem an. Wir wollen Gesundheit und

Pflege zu einer Bürgerversicherung ausbauen: Gute medizinische Versorgung steht allen zu, nicht nur jenen, die sich private Zusatzversicherungen leisten können. Wir lehnen die Privatisierung der sozialen Risiken ab und stärken die organisierte Solidarität!

Wolfgang Thierse

Ortstermin in Pankow

Die Kultur- und Kreativwirtschaft bietet Potential für neue Arbeitsplätze

Wolfgang Thierse besucht regelmäßig Unternehmen in seinem Wahlkreis. Am 25. August war er in der Backfabrik, einem bedeutenden Standort der Kultur- und Kreativwirtschaft. Über 50 Unternehmen haben in den vergangenen Jahren zahlreiche Arbeitsplätze geschaffen. Die von hier ausgehenden Ideen bereichern den Bezirk und ganz Berlin.

Sein Rundgang führte Thierse zunächst in die *Literatur Station*, in der seit 2006 Veranstaltungen mit Schriftstellern, Schauspielern, Künstlern stattfinden – darunter etwa Juli Zeh und Tanja Dückers.

Bei *kffm* erfuhr Thierse, woher die zahlreichen Velotaxis stammen, die mittlerweile nicht nur in Berlin, sondern auf der ganzen Welt fahren: Entworfen und vertrieben werden sie in der Backfabrik!

Über Berlin hinaus bekannt ist die Firma *nowadays*, die Mode in Szene setzt – mit Bildern, die um die Welt gehen. Topmodels, Modemacher und Star-Fotografen geben



Thierse und die italienische Politikerin Laura Garavini im Gespräch mit Velotaxi-Chef Stefan Kruschel

sich hier die Klinke in die Hand.

Nicht zuletzt zeigte sich bei dem Internet-Unternehmen *StudiVZ.net*, welches Potential junge, kreative Unternehmen für Berlin und gerade für Pankow besitzen. Allein *StudiVZ.net* hat seit 2006 über

200 Arbeitsplätze in Pankow geschaffen.

Angesprochen auf die Rahmenbedingungen für Kreativunternehmen sagte Thierse: „Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist eine der wichtigsten Zukunftsbranchen. Die SPD will einen Kreativpakt

zwischen Politik, Wirtschaft, Künstlern und Kreativen schließen, der Fragen der sozialen Sicherung und künftiger Wirtschaftsförderung gemeinsam erörtert. Wir wollen Tarifverträge und verlässliche soziale Standards auch in diesem Bereich.“

Energie der Zukunft

Wie künftig der Energiebedarf in Deutschland gedeckt werden kann – darüber diskutierten Wolfgang Thierse und Umweltminister Sigmar Gabriel am 2. September. „Bis 2030 soll die Hälfte des Stroms aus erneuerbaren Energien erzeugt werden“, so Gabriel. Ziel bleibt der Ausstieg aus der Atomenergie. Die SPD setzt auf eine ökologische Industriepolitik, in der viele neue Arbeitsplätze entstehen.



Berlins Windrad steht in Pankow

Steinmeier kommt

Der Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier lädt alle Berlinerinnen und Berliner zur großen Schlusspunktgebung der SPD am Freitag, dem 25. September am Brandenburger Tor ein. Steinmeier wird mit seiner Rede bei der Kundgebung auf dem Pariser Platz die letzten 48 Stunden des Wahlkampfes einläuten. Auf der großen Veranstaltungsbühne sprechen auch SPD-Parteichef Franz Müntefering und Ber-

lins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit. Mehrere tausend Menschen werden zu der Schlusspunktgebung auf dem Pariser Platz erwartet. Namhafte Künstler und Bands treten auf. Sie wollen den SPD-Kanzlerkandidaten mit ihrer Musik und ihrem Namen unterstützen. Beginn der Veranstaltung ist um 17 Uhr. Weitere Infos zur Schlusspunktgebung der SPD finden Sie im Netz unter: www.spd-berlin.de

Bund fördert Kinderkrippen

Mit 2,15 Milliarden Euro fördert der Bund den Ausbau von Betreuungseinrichtungen für Kinder unter drei Jahren. Pankow hat in den letzten beiden Jahren 4,2 Millionen Euro aus diesem Investitionsprogramm für Umbaumaßnahmen und Sanierungsarbeiten erhalten. Ziel ist es, dass bis zum Jahr 2013 35 % der Kinder unter drei betreut werden können. In Berlin sind es jetzt schon 41 %. Die SPD hat durchgesetzt, dass es ab 2013 einen Rechtsanspruch auf „Betreuung ab eins“ geben wird. Sie will darüber hinaus einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung einführen.

Konjunkturprogramm in Pankow

Pankow erhält fast 40 Millionen Euro aus dem Konjunkturprogramm II. Der größte Teil davon dient der energetischen Sanierung von Schulgebäuden. In Französisch-Buchholz wird endlich eine neue Turnhalle errichtet.

Kostenloses „Wahltaxi“ der SPD

Anruf genügt: Das SPD-Wahltaxi holt Sie ab! Für alle, die am 27. September beschwerlich zur Wahl kommen, gibt es einen kostenlosen Fahrdienst zum Wahllokal.

Hotline: 4692-222.

Lokales Impressum

Verantwortlich für die Regionalseite:
Susann Engert/Wahlkreisbüro
Hagenauer Straße 3
10435 Berlin